

RSG Hannover gibt Gas

Schünemann begeistert. Panther siegen.

Prominenter Besuch beim Partner- und Sponsorentreffen der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Hannover (RSG). Sportminister Uwe Schünemann ließ sich alle ausgestellten Spezial-Sportgeräte wie den Para-Golfer oder den Wasserski genau erklären und saß im Indoor-Handicap-Kart Probe. Er lobte besonders das Angebot für Kinder: „Wenn die plötzlich nicht mehr laufen können, dann ist es ganz wichtig, sie zu integrieren und nicht aus der Gesellschaft zu verstoßen.“ Die RSG hatte eingeladen, um einen Ausblick in die Zukunft zu geben. „Am Maschsee entsteht unser neues Vereinsdomizil. Lassen Sie sich einen Namen einfallen“, forderte RSG-Chef Detlef Zinke die Gäste auf. Der Verein will sich breiter aufstellen. „Wir wollen ein Sightseeing-

Konzept erstellen, dass Rollstuhlfahrer wissen, wo sie zum Beispiel in Hannover ins Theater können. Das Thema Kunst kommt zu Sport und Freizeit dazu“, erklärte Zinke. Ziel ist, die Integration voranzutreiben und auch Kurse für beide Seiten zusammen anzubieten, Gehandicapte und Nicht-Gehandicapte: „Wir wollen wachsen. Jetzt haben wir 450 Mitglieder, in fünf Jahren sollen es 1000 sein. 15 haben wir beim Sponsorentreffen dazugewonnen.“

TuS Bothfeld hat eine Gruppe für gehandicapte Kinder von zwei bis 14 Jahren gegründet. Training ist freitags (16 bis 18 Uhr) in der Sporthalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule. Teilnahme nach Absprache per

E-Mail (sonderturngruppe@tusb-bothfeld.de).

Erfolgreicher Saisonauftakt für die Bissendorfer Panther: Das Inline-Skater-Hockeyteam gewann das erste Heimspiel in der eingleisigen Bundesliga 10:3 gegen Düsseldorf.

Judo-Schnuppertraining beim Mühlenberger SV: Am 17. März öffnen sich für Interessierte von 10 bis 16 Uhr die Türen der Turnhalle der Henning-von-Tresckow-Grundschule in Wettbergen. Die Abteilung sucht Nachwuchs. Kontakt zum Spartenleiter: telefonisch unter 0511-462629 und per E-Mail (wolf.gutschke@muehlenberger-sv.de).



RASANTES DUO: RSG-Chef Detlef Zinke (links) und Innenminister Uwe Schünemann. Foto: Petrow